



BENEFIZABEND

zum 100. Jahrestag des Genozids an den Armeniern



PROGRAMM



KONZERTPROGRAMM

Hayrapet Arakelyan (Saxophon)
Sona Barseghyan (Klavier)

| *Komitas Vardapet – „Tsirani Tsar“*

| *A. Chatschaturjan – „Säbeltanz“*

Hrachuhi Bassenz (Soprano)
Lolita Poghosyan (Klavier)

| *A.Harutyunyan – „Ergir indz hamar“*

| *E.Abrahamyan – „Ah inch lav en sari vra“*

| *Komitas Vardapet – „Oror“*

Hayrapet Arakelyan (Saxophon)
Sona Barseghyan (Klavier)

| *F.Borne – „Fantasie brillante sur les airs
de Carmen“*

Hrachuhi Bassenz (Soprano)
Lolita Poghosyan (Klavier)

| *J. Strauss – „Rosalinda's Csárdás „Klänge der
Heimat“ aus der Operette „Die Fledermaus“*

| *F.Lehar – „Meine Lippen, sie küssen so heiß“
aus der Operette „Giuditta“*



Musikalische Begleitung mit
Yervant Papazian & Band
aus Holland

Künstlerbiografien



Hrachuhi Bassenz



Die in Eriwan/Armenien geborene Sopranistin Hrachuhi Bassenz studierte nach einem abgeschlossenen Violinstudium Gesang am Konservatorium ihrer Heimatstadt.

Von 2006 bis 2008 gehörte sie dem Ensemble des MiR Gelsenkirchen an. Das Debüt als Leonora in Verdis „

Il Trovatore“ (ML: Johannes Wildner) war der fulminante Startschuss ihrer Karriere und bereits nach ihrer ersten Saison ist sie mit dem Gelsenkirchener Theaterpreis ausgezeichnet wurde.

Seit der Spielzeit 2008/09 ist sie Ensemblemitglied des Staatstheaters Nürnberg, wo sie unterschiedlichste Partien sang, u.a. Mimì/La Bohème, Elvira/Puritani (R: Kaegi), Micaëla/Carmen (ML:Tardue, R:Laffargue), Königin der Nacht/Zauberflöte (ML: Christof Perick, R: Scozzi), Violetta/La Traviata (ML: Marcus Bosch, R: Konwitschny), Leonora/Il Trovatore und Desdemona / Otello (ML: Rumstadt, R: Rech). Zahlreiche Engagements führten sie u.a. an die Staatstheater Darmstadt, Kassel, Augsburg, nach Danzig, Bordeaux, Schweiz und Österreich, Russland, der Türkei, und den USA. Auf CD ist sie u.a. mit Hauptpartien in Mayrs „Il sacrificio di Jette“ (Ltg. Franz Hauk) und Vogels „Das goldene Vlies“ (ML: Hervé Niquet) zu hören, mit Winter- und Weihnachtsmusik / Neue Philharmonie Westfalen (Ltg. Heiko Mathias Förster) und mit zeitgenössischer Musik armenischer Komponisten.

Hrachuhi Bassenz wurde 2011 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet und 2013 Preisträgerin des renommierten Voci Verdiane Gesangswettbewerbs in Busseto.

Hayrapet Arakelyan



Hayrapet Arakelyan wurde 1991 in Eriwan (Armenien) geboren. Seit 2005 ist Hayrapet an der Musikhochschule Köln in der Klasse von Prof. Daniel Gauthier immatrikuliert.

Hayrapet Arakelyan ist Gewinner zahlreicher erster Preise bei Internationalen Wettbewerben, darunter der

Internationale Saxophon-Wettbewerb in Nante , der Internationale Saxophon-Wettbewerb in Carcfu, Grand Prix des Yamaha- Wettbewerbs in Eriwan. 2009 erspielte er sich beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert einen 1. Preis und wurde von der Deutschen Stiftung Musikleben mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Er ist Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Adriatico in Ancona , des VI Internationalen Musikwettbewerbs in Oldenburg und Gewinner des Sonderpreises der Poznaner Philharmonie, des Internationalen Wettbewerbs der Saxophonisten Selmer-Paris in Kiew, des Internationalen Wettbewerbs der Saxophonisten Marco Fiorindo in Torino ,des Internationalen Wettbewerbs der Saxophonisten in Lodz.Im Jahr 2009 wurde er von den Senioren-Union der CDU in Nordrhein-Westfalen mit dem Preis für den Musikalischen Nachwuchs ausgezeichnet. Im Mai 2010 war Arakelyan als Vertreter Deutschlands beim Finale des Eurovision Young Musicians Wettbewerbs in Wien zu sehen.

Seine Debüt CD French Connection mit den Werken von Denisov,Milhaud,Borne,Swerts und Muzcynski erschien im Frühjahr 2012 bei der Ars Produktion.

Bereits mit 23 Jahren spielte er in den Konzertsälen des Moskauer Konservatoriums, in der Carnegie Hall, in der Berliner Philharmonie,dem Münchener Gasteig und der Esplanade Hall in Singapur. Konzertreisen führten Hayrapet Arakelyan in zahlreiche europäische Länder sowie nach Russland, Syrien, Jordanien, in den Libanon, in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Singapur, in die USA und nach Kanada.

Künstlerbiografien



Lolita Poghosyan

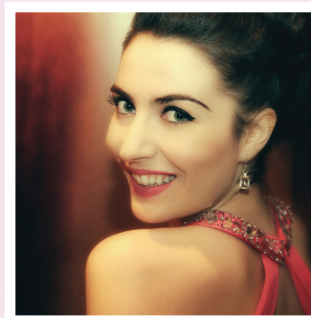


Lolita Poghosyan wurde in Eriwan geboren, wo sie auch später die Musikhochschule Eriwan mit Auszeichnung absolvierte. Bis zum Jahre 2007 arbeitete Sie an der Musikhochschule in Eriwan, wo sie einen Lehrstuhl in den Fächern Klavier und Korrepetition hatte.

Neben Ihrer musikalischen Tätigkeit, arbeitete Sie in den Jahren 2001- 2006 als Künstlerische Leiterin des Förderprogrammes „Neue Namen“. Gelegentlich arbeitete Sie auch als feste Pianistin des Armenischen Philharmonischen Orchesters.

In ihrer Laufbahn als Korrepetitorin wurde sie mehrmals bei renommierten Internationalen Festivals für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Auftritte USA und Kanada über ganz Europa bis in die arabische Welt wurden von international renommierten Musikern stark geschätzt, sodass sie bis heute noch ein häufiger gast bei zahlreichen Festivals bleibt.

Sona Barseghyan



Sona Barseghyan wurde 1989 in Eriwan, (Armenien) geboren. Ihre Ausbildung setzte sie später an der Musikhochschule Eriwan in der Klasse von Prof. Sergey Saradzhyan fort. Seit 2013 studiert Sona an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in der Meisterklasse von Prof. Nina Tichman.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe in Armenien, Georgien, Italien, Frankreich und Deutschland. Im Jahr 2007 gewann sie den 2. Preis beim II Internationalen Aram Khachaturian Wettbewerb. Nach dieser Errungenschaft folgten zahlreiche Konzert engagements in Europa. Zwei Jahre später wurde sie von der armenischen Regierung mit dem „Präsidentenpreis der klassischen Musik“ ausgezeichnet. Die Medaille wurde von Präsidenten des Landes persönlich vergeben. Im Jahre 2013 wurde Sona Preisträgerin des Internationalen Karl Robert Kreiten Wettbewerbs in Köln, und des Internationalen Amadeo Prix Wettbewerbs in Aachen.

Die Konzertreisen führten Sona Barseghyan nach zahlreiche europäische Länder sowie nach Vereinigten Arabischen Emiraten, Weißrussland, Georgien, Russland, Australien, in die USA und v.a. Seit 10 Jahren ist Sona Mitglied des Klavierduos „Sonnet“ zusammen mit der Pianistin Armine Grigoryan. Die Debüt CD des Ensembles mit den Werken armenischer Komponisten erschien im 2011. Sona wurde von der Stiftung „All Armenia“ mit dem Preis „Ein Weg in die Zukunft“ ausgezeichnet. Im Jahre 2013 wurde sie eine der Künstlerinnen von „Weltklassik am Klavier“, dies ermöglicht Ihr zahlreiche Auftritte in Europa.